

Archiv Ermelinghoff

Urk. T 35

1700 November 15 Tecklenburg

Die gräflich Bentheim-Solms-Tecklenburgischen Regierungsräte entlassen Johann Strüve, ehelichen [†]Sohn des Heinrich Schnetkamp und der Trineke Strüve auf Strüwen-Stette zu Ladbergen in die Freiheit unter der Bedingung, daß der Freigelassene auf seinen Kind^esteil und sonstige Ansprüche an Strüwen-Stette verzichtet.

Ausf.-Perg., anh.Kanzleisiegel in Holzkapsel. Unterschriften der Räte Mauritz Winckel und Johann Adam Rhomensen. Rückvermerk: Friebrief für Johann Strüven gnt. Hilbrand zu Ladbergen.